



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Stille Nacht, heilige Nacht.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Doch die mir vor allen
Am besten gefallen,
Ist Hannchen,
Lieb Hannchen,
Schön Hannchen, mein Hannchen allein.

Die Mädchen in Deutschland sind nicht so kokett,
Wie jene dort über dem Rhein,
Sie tragen sich sittsam, bescheiden und nett,
Und Kleider und Herzen sind rein.

Doch die mir vor allen
Am besten gefallen,
Ist Hannchen,
Lieb Hannchen,
Schön Hannchen, mein Hannchen allein.

Die Mädchen in Deutschland sind häuslich und gut,
Und bist du entschlossen zu frein,
So nimm dir ein Mädchen aus deutschem Blut,
Du wirst es gewiß nicht bereun!

Ach, keine von allen
Hat so mir gefallen,
Wie Hannchen,
Lieb Hannchen,
Schön Hannchen, mein Hannchen allein.

*1818.

Wilhelm Gerhard.

Stille Nacht, heilige Nacht.

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute, hochheilige Paar.
31*

Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kund gemacht,
Durch der Engel Halleluja
Tönt es laut von fern und nah:
Jesus der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund,
Jesus, in deiner Geburt!

*1818.

Joseph Mohr.

Tagesbefehl.

Nur fröhliche Leute
Laßt, Brüder, mir heute,
Sei's Groß oder Klein,
Zum Thore herein.

Chor.

Die lassen wir ein.

Durchsuchet die Taschen!
Kommt einer mit Flaschen,
Mit geistigem Wein,
Den laßt mir herein!

Chor.

Den lassen wir ein.